

Verkehrs- und Parkleitsystem Modellregion Sächsische Schweiz



Verein Landschaf(f)t Zukunft e. V.

20 Jahre



Die Geschäftsstelle des Landschaf(f)t Zukunft e.V. befindet sich in Pirna und ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Landschaf(f)t Zukunft e.V.
Schloßpark 8
01796 Pirna

Tel. 03501 5855020
Fax 03501 5855024
E-Mail: info@landschaftzukunftev.de



Geschäftsführerin Ulrike Roth
ulrike.roth@landschaftzukunftev.de

LEADER-Region „Sächsische Schweiz“ mit Regionalmanagement Nationalparkregion



Sten Eibenstein, Silke Zimmermann, Yvonne Kannegießer, Joachim Oswald, Ulrike Junker (v.l.n.r./Foto Regionalmanagement)

LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ mit Regionalmanagement Montanregion

REGIONALMANAGERIN	ASSISTENZ	ORGANISATION	WETTBEWERBE
Bettina Bezold	Ralf Meister	Ilidikó Bencze	Sabrina Schönfelder
			
NETZWERKE	EHRENAMT	PROJEKTE	
Vivienne Menzer	Raphael Singer	Perry Arnswald	
			

Unser Kernthema: Nachhaltige und ganzheitliche ländliche Entwicklung mit „Gutes von hier“ und Mobilitätsmanagement

Anliegen und Ziele

- Entwicklung von nachhaltigen Mobilitätslösungen für die LEADER-Region Sächsische Schweiz
- Arbeitsschwerpunkte:
 - Reduzierung des Individualverkehrs zur Minderung der Begleiterscheinungen (Staus, Falschparker)
 - Stärkung des ÖPNV (Taktung, Linienführung)
 - Schaffung von Umsteigepunkten
 - Weiterentwicklung der E-Mobilität

Ziel

**Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Region für
Bewohner und Besucher gleichermaßen**

Ausgangslage im Kirnitzschtal



Quelle: Landschaft Zukunft e.V. und Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge



Ausgangslage im Kirnitzschtal



Quelle: Landschaft Zukunft e.V. – unbefugtes Parken auf der Wiese Nasser Grund

Ausgangslage für das Verkehrs- und Parkleitsystem

- Sanfte Mobilität „SAMO“ als Grundsatz für die Region
 - AG SAMO
 - AG Kirnitzschtal
 - Trägergruppe Fahrtziel Natur
- Beratung „Entwicklungsperspektiven Kirnitzschtal“
- Auftrag des Landkreises an Landschaft Zukunft e. V. zur Erstellung des Verkehrs- und Parkleitsystems Modellregion Sächsische Schweiz (VPLS) durch die Wirtschaftsförderung bzw. Landschaft Zukunft e.V.



Ausgangslage



erhebliches öffentliches Interesse an einer Lösung

Entwicklungsperspektiven Kimitzschtal
Definition notwendiger Untersuchungsschwerpunkte für ein Gesamtkonzept
Stand: Juni 2017

Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz An der Elbe 4 01814 Bad Schandau und Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V. Bahnhofstr. 21 01796 Pima	DEHOGA RV Sächsische Schweiz e.V. Siegfried-Rädel-Straße 10a 01796 Pirna und Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V. Bahnhofstr. 21 01796 Pirna	Große Kreisstadt Sebnitz Abteilung Tourismus und Stadtmarketing Neustädter Weg 10 01855 Sebnitz	OVPS - Oberelbische Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz mbH Bahnhofstraße 14 a 01796 Pirna	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Referat Regionalentwicklung, Umweltamt, Stabsstelle Wirtschaftsförderung Schloßhof 2/4 01796 Pirna
Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes über das Kimitzschtal für den gesamten Nationalparkteil Hinterer Sächsische Schweiz unter Einbeziehung der anliegenden Städte und Gemeinden. Hierbei sind dringend die voraussichtlich steigenden Verkehrsströme auf der B 172 nach Fertigstellung der Südumfahrung in Pima zu beachten	Erarbeitung eines ganzheitlichen Entwicklungskonzeptes	Erarbeitung eines ganzheitlichen Entwicklungskonzeptes	Erarbeitung eines weiträumigen Gesamtkonzeptes	„Interkommunales Entwicklungskonzept Kimitzschtal“ (IEK)
<ul style="list-style-type: none"> ➤ weitere Unterstützung des Regelbetriebes der Kimitzschtalbahn als historisches alternatives Verkehrsmittel im Nationalpark ➤ Einbindung der Projektideen in eine zu erarbeitende Mobilitätskonzeption für die Nationalparkregion ➤ Einbindung der Mobilitätsprojekte in das Gesamtprojekt „Fahrziel Natur Sächsisch-Böhmische Schweiz“ ➤ Umfassend bedeutet auch, von vornherein konkurrierende finanzielle Interessen von Kommunen untereinander oder mit den Verkehrsträgern auszuschließen. Lasten und Erträge müssen entsprechend der jeweiligen Leistungen aufgeteilt werden ➤ zur stärkeren Bindung der Übernachtungsgäste an den ÖPNV: Entwicklung einer Mobilitätskarte (Bett und ÖPNV Nutzung) ➤ Einbindung des Logos für das Kimitzschtal bei der Öffentlichkeitsarbeit für nachhaltige Projektansätze ➤ Nutzung des Leader-Förderprogrammes für Einzelprojekte. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ langfristige Sicherung des Individualverkehrs im Kimitzschtal ➤ Ausbau Nahverkehr: Linie NP-Bahnhof Sebnitz – Ottendorf – L.-Wasserfall, Hinterhermsdorf – NP-Bahnhof Sebnitz (ca. stündlich), Ringlinie 241 während der Saison auf die Wochentage erweitern (Den Urlauber müssen nachvollziehbare Verbindungen in die Wandergebiete angeboten werden, damit sie ihre PKWs stehen lassen) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beteiligung aller Gewerbetreibenden / Leistungsträger an Rechten und Pflichten des Wirtschaftens im Tal bzw. an gemeinsamen Maßnahmen ➤ Verbesserung medientechnische Versorgung, insbes. Funktelefonempfang in weiten Teilen des Tales ➤ Es muss gewährleistet sein, dass sich die Leistungsträger mit der Marke identifizieren können 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Entlastung des Kimitzschtals (und der weiteren Umgebung) vom Individualverkehr 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ableitung künftiger Handlungsstrategien, Leitlinien, Projekte, Meilensteine für die Entwicklung des Kimitzschtals

Netzwerk Fahrtziel Natur



Quelle: NP Verwaltung Fahrtziel Natur Trägergruppentreffen 03.02.2017 im NP Bahnhof Sebnitz

Aufgabenstellung

- Etablierung eines VPLS zur **koordinierten verkehrslagenabhängigen dynamischen Steuerung** der Verkehrsströme, vor allem der der steigenden Zahl der Tagesausflügler
- frühzeitige und zielgerichtete **Information über Alternativrouten**, die **Parkraumsituation** sowie die **ÖPNV-Umsteigemöglichkeiten**
- **Verringerung der Verkehrsbehinderungen** und Gefahrensituationen im Landkreis und Steigerung der Standortqualität der Region als hervorragende touristische Destination
- Von der Umsetzung werden nicht nur die Touristen, sondern vor allem auch die **einheimische Bevölkerung partizipieren**
- Eine **modulare Erweiterung** und der nachhaltige Betrieb des Gesamtsystems ist sicherzustellen

Anreiseverkehr Bad Schandau



LEADER Fördermittelantrag



Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landratsamt



Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Postfach 100033/54 01702 Pirna

Landschaf(f)t Zukunft e. V.
vertreten durch den Vorstand
Siegfried-Rädel-Straße 9
01796 Pirna

Datum: 20.01.2020
Amt: Amt für Ländliche Entwicklung
Referat: Ländliche Entwicklung/
Förderung
Ansprechpartner/in: Frau Fleischer
Besucheranschrift: Schloßhof 2/4
01796 Pirna
Gebäude/Zimmer: SF 3.22
Telefon: +49 3501 515 3844
Telefax: +49 3501 515 3809
Aktenzeichen: 1530 – 8506.36
E-Mail: lef@landratsamt-pirna.de

Ident-Nr.: **582019007201LDR**

Förderung eines Vorhabens nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Umsetzung von LEADER-Entwicklungsstrategien (Förderrichtlinie LEADER – RL LEADER/2014) vom 15.12.2014

Bewilligungsbescheid

Betriebsnummer/n:
BNR 10: 2900800072
BNR 15: 276146280600007
Ident-Nr.: 582019007201LDR

Vorhaben: Projektstudie Verkehrs- und Parkleitsystem für die Modellregion Sächsische Schweiz

Auf Grundlage des Antrages vom 30.08.2019, eingegangen am 21.10.2019, werden folgende nicht rückzahlbare Zuwendungen gewährt:

Nr.	Teilvorhaben (TVH)	maximaler Zuwendungsbetrag in EUR
1	Projektstudie Verkehrs- und Parkleitsystem für die Modellregion Sächsische Schweiz	37.270,80

Antrag: 30.08.2019
Bewilligung: 20.01.2020
Abschlussbericht: 26.05.2021
Abschlusskontrolle: 03.02.2022
Finanzierung zu 75% LEADER und 25% Eigenmittel Landkreis



Behörde:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Referat 24 "Koordinstierungsstelle LEADER, zentraler Prüfdienst"
01109 Dresden, Zur Wetterwarte 11

Prüfvermerk zur Vor-Ort-Kontrolle
(Prüfungen nach Artikel 51 der VO (EU) Nr. 809/2014)

Identnummer 582019007201LDR	Betriebsnummer: 2900800072
---------------------------------------	--------------------------------------

Begünstigter:
Landschaf(f)t Zukunft e. V.
vertreten durch den Vorstand
Schloßpark 8
01796 Pirna

Bewilligungsgrundlage (RL):	LEADER
Vorhabensbezeichnung:	Projektstudie Verkehrs- und Parkleitsystem für die Modellregion Sächsische Schweiz
Zuwendungsbetrag Vorhaben:	Erstbewilligung 37.270,80 EUR Aktueller Stand 37.270,80
Teilvorhabensbezeichnung:	1 (19.2.9.1) Projektstudie Verkehrs- und Parkleitsystem für die Modellregion Sächsische Schweiz
Zuwendungsbetrag des Teilvorhabens:	Erstbewilligung 37.270,80 EUR Aktueller Stand 37.270,80
Förderort	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Bewilligungsbescheid vom:	20.01.2020
Auszahlungsantrag Nr. 1 mit Posteingang vom:	21.07.2021



Konzept für ein dynamisches Verkehrs- und Parkleitsystem Modellregion Sächsische Schweiz im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

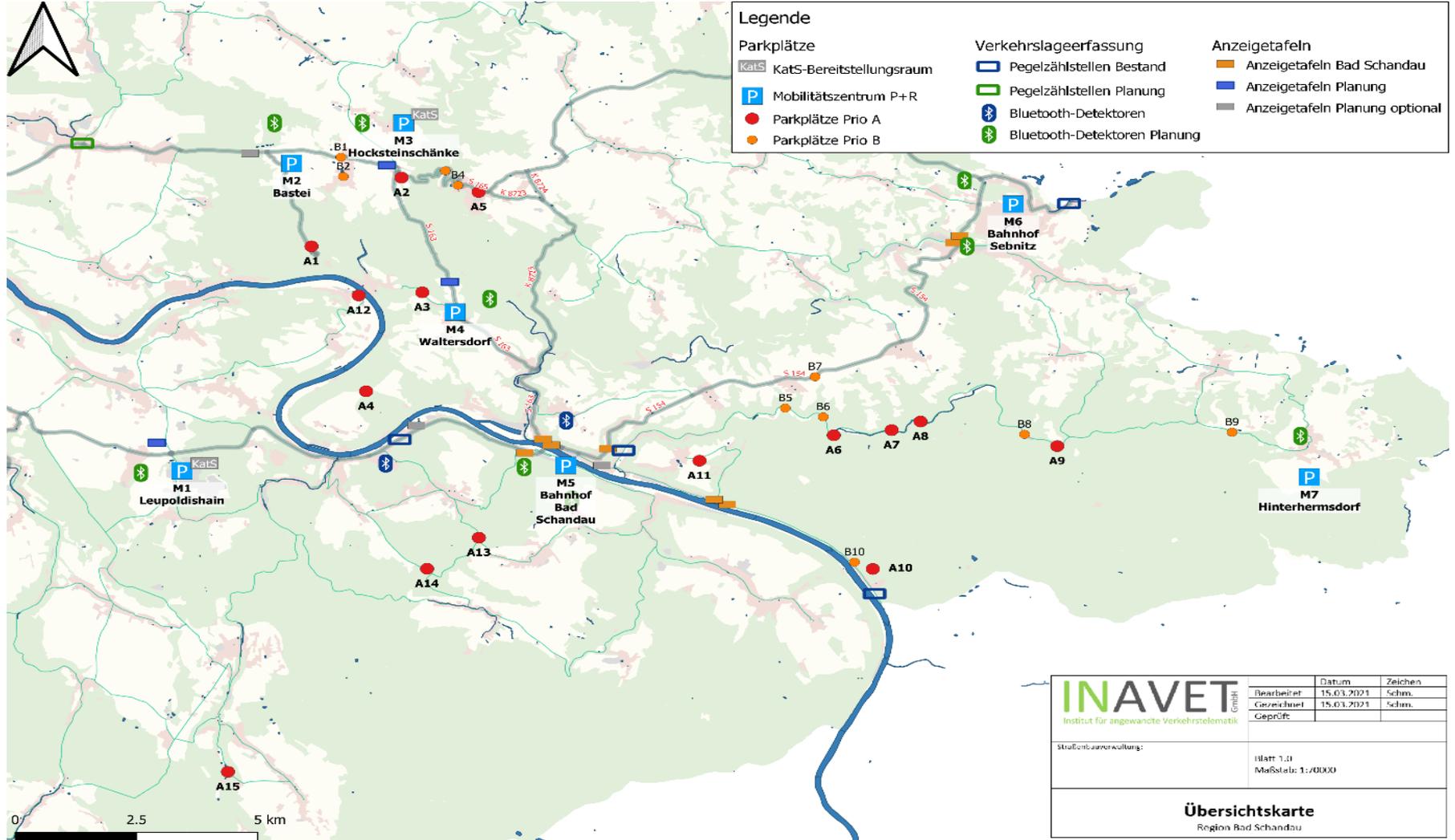
[https://www.landschaftzukunftev.de/downloads/2021-05-26_VPLS_Modellregion_SSW - Abschlussbericht_INAVET_GmbH_incl_Anlagen_.pdf](https://www.landschaftzukunftev.de/downloads/2021-05-26_VPLS_Modellregion_SSW_-_Abschlussbericht_INAVET_GmbH_incl_Anlagen_.pdf)

ist **das Grundsatzpapier** für eine koordinierte und schrittweise praktische Umsetzung der unter Punkt **7 Zusammenfassung und weiteres Vorgehen** aufgeführten Maßnahmen

Schwerpunkte Gesamtkonzept

- Erfassung und Auswertung der Parkplatzdaten ein Schwerpunkt der Untersuchungen ⇒ erforderlichen Kapazitäten für alternative Routenführung
- viele **Parkflächen** vorhanden ⇒ nur wenige wegen Größe und Infrastruktur sinnvoll im VPLS einzubinden sind
- konsequente Ausstattung der für das VPLS geeigneten Parkplätze ist notwendig ⇒ wirkungsvolle Steuerungseffekte
- Mobilitätszentren notwendig ⇒ Abstimmung Standorte mit LASuV erfolgte
- **Auswahl:** nach Größe, vorhandener Infrastruktur, Bedeutung für das Gesamtsystem ⇒ Wandereinstiege ÖPNV Anbindung etc.
- Definition der technische Infrastruktur des VPLS ⇒ technische Piloten Erfassungstechnik ruhender Verkehr, Reisezeitmessung, Anzeigetafeln, Steuerungsalgorithmen

Parkplätze und Mobilitätszentren



INAVET GmbH Institut für angewandte Verkehrstelematik	Bearbeitet	15.03.2021	Schm.
	Gezeichnet	15.03.2021	Schm.
	Geprüft		
Straßenbauverwaltung:		Blatt 1.11 Maßstab 1:10000	

Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

1. Fertigstellung des LASuV Pilotparkplatzes Elbbrücke und Anbindung an die Verkehrszentrale Sachsen (VSZ)



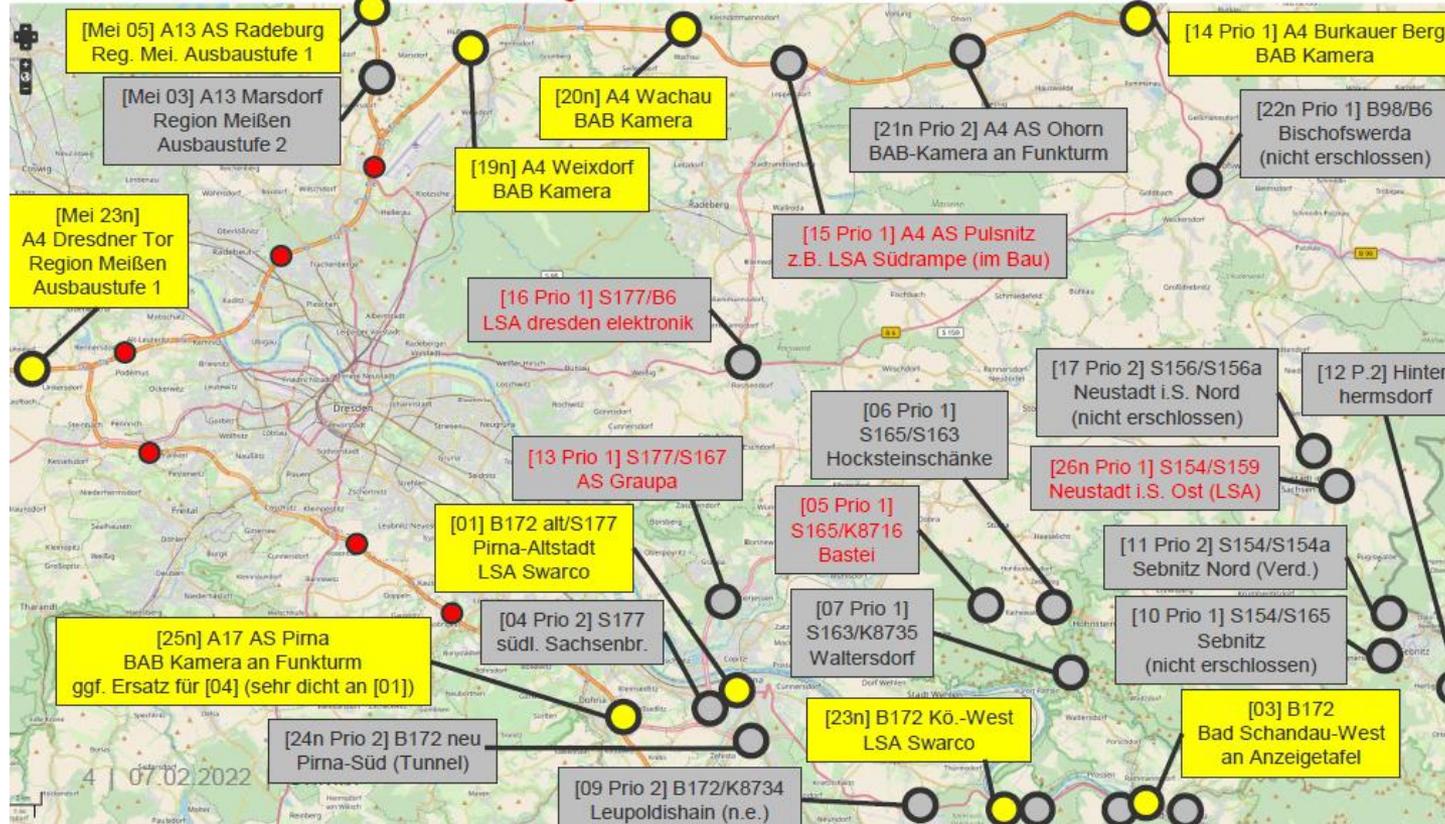
Quelle: Google Maps

Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

2. Realisierung der Piloten für die Reisezeitmessung und Einbindung in die VSZ Sachsen

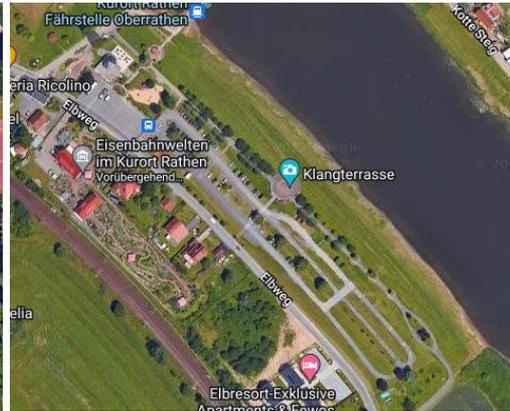


rot: Prio-1-Standort mit vorh. Energieanschluss



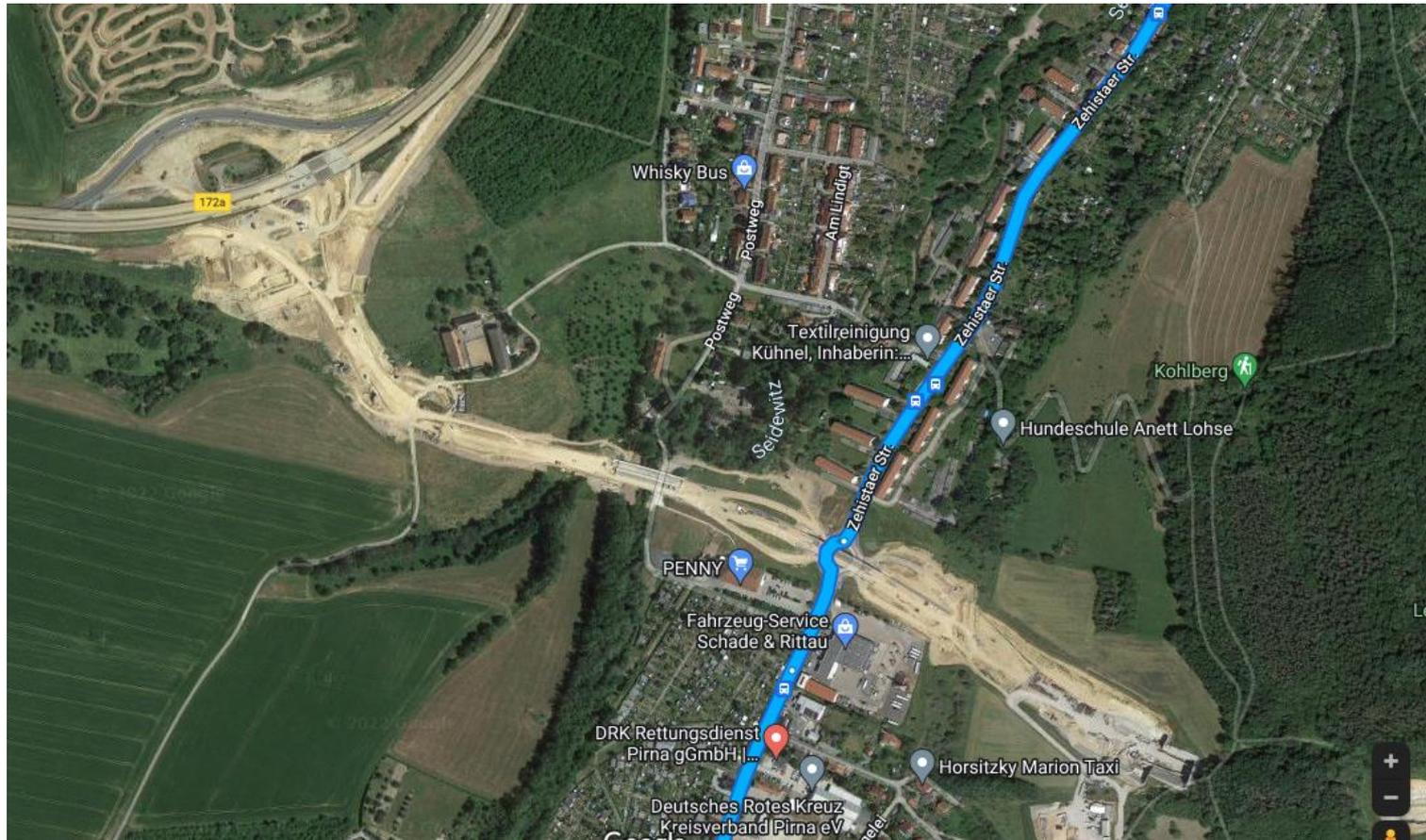
Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

3. Anbindung vorhandener ausgestatteter Parkplätze an die VSZ



Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

4. Realisierung dynamischer Verkehrsinformationstafeln Südumfahrung



Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

5. Planerische Weiterentwicklung des PLS Bad Schandau mit Einbeziehung der Parkplätze Elbkai, Ostrau und des Mobilitätszentrum Schmilka
6. planerische Weiterentwicklung des PLS Kirnitzschtal bis Hinterhermsdorf



Dokumentation

Parkleitsystem Pilot Bad Schandau

Dokumentation

Parkleitsystem Pilot Kirnitzschtal

Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

7. Schneller Beginn der Untersuchung der vorgeschlagenen Mobilitätspunkte auf Umsetzbarkeit und Festlegung der Kapazitäten und Ausrüstung



Typ	Nummer	Bezeichnung
Mobilitätszentrum	M1	Leupoldishain – Realisierungsstudie <u>Leupo</u>
Mobilitätszentrum	M2	Bastei – Aktionsplan Bastei
Mobilitätszentrum	M3	Hocksteinschänke
Mobilitätszentrum	M4	Waltersdorf
Mobilitätszentrum	M5	Bad Schandau - Entwicklungsstudie NP-Bahnhof <input checked="" type="checkbox"/>
Mobilitätszentrum	M6	Große Kreisstadt Sebnitz, Nationalparkbahnhof
Mobilitätszentrum	M7	Hinterhermsdorf (Buchenparkhalle)
Mobilitätszentrum	M8	Schmilka



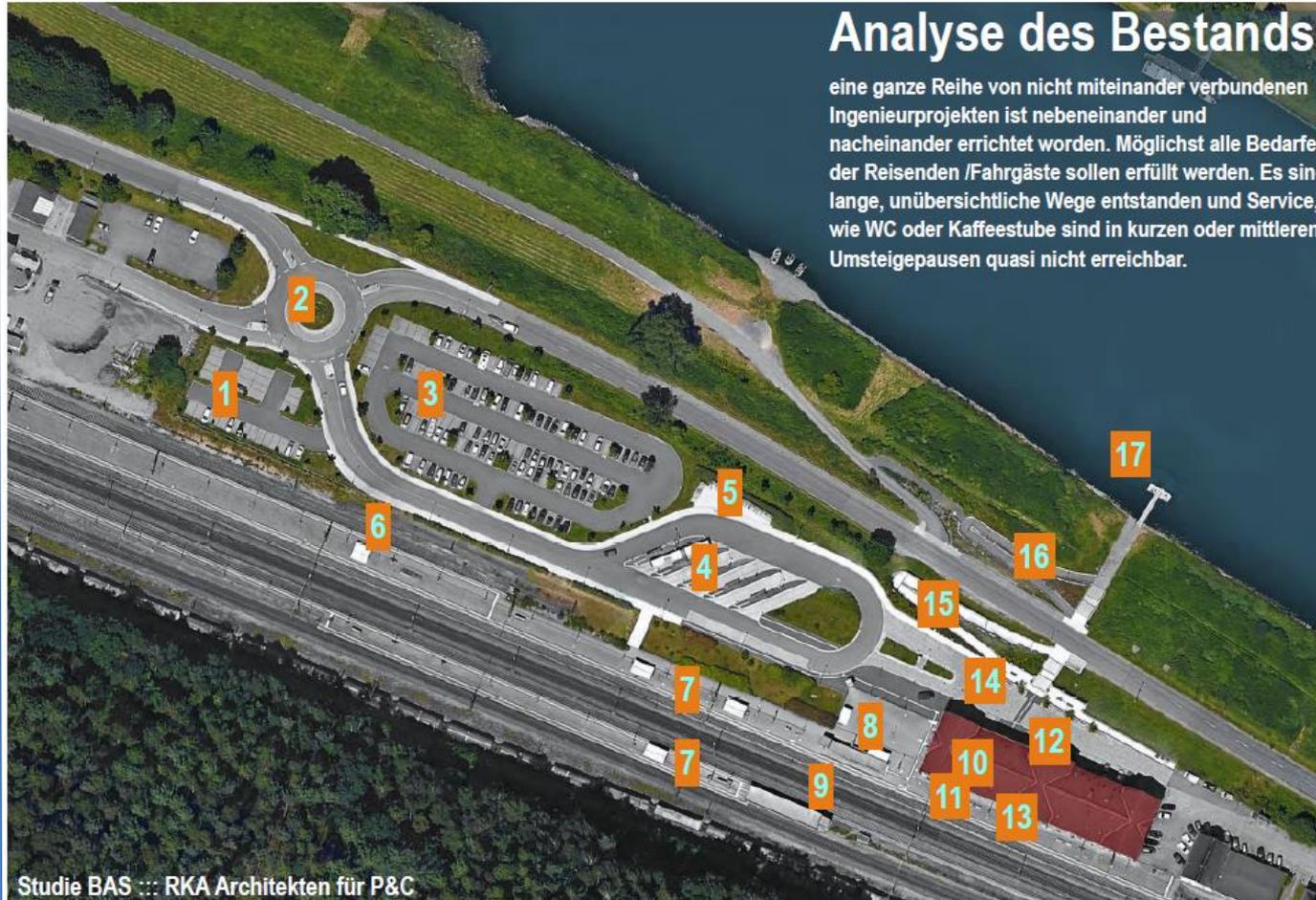
Themen:
Katastrophenschutz
Elektromobilität

Elektromobilität – Herausforderung Ladeinfrastruktur

AG SAMO | 30.11.21 | Carsten Wald

Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

7. Mobilitätspunkt NP-Bahnhof Bad Schandau



- 1 Park & Ride Parkplatz
- 2 Kreisverkehr
- 3 Großer Parkplatz
- 4 Busbahnhof
- 5 Fahrradabstellanlage
- 6 Bahnsteig 1 S-Bahn
- 7 Fernbahnsteige
- 8 Wartezone
- 9 Unterführung/Lifte
- 10 Halle
- 11 Fahrkartenschalter
- 12 öffentliche Toiletten
- 13 Bahnhofscafé
- 14 Bahnhofsvorplatz
- 15 Rampenanlage 1
- 16 Rampenanlage 2
- 17 Bootsanleger

Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

8. Projektstelle „Umsetzung INAVET Studie zum Verkehrs- und Parkleitsystem“



Ziel: ...des Projektes ist die schrittweise und kontinuierliche Umsetzung des „Konzeptes für ein dynamisches Verkehrs- und Parkleitsystems Modellregion Sächsische Schweiz im Landkreis SSW-OE“ gemäß Abschlussbericht der INAVET GmbH vom 26.05.2021

seit 01.06.2022

Herr Rico Manns
Projektkoordinator



Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landratsamt



Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Postfach 10023/54 01762 Pirna

Landschaf(f)t Zukunft e. V.
vertreten durch den Vorstand
Schloßpark 8
01796 Pirna

Datum: 28.03.2022
Amt: Amt für Ländliche Entwicklung
Referat: Ländliche Entwicklung/
Förderung
Ansprechpartner/in: Frau César
Besucheranschrift: Schloßhof 2/4
01796 Pirna
Gebäude/Zimmer: SF 3.21
Telefon: +49 3501 515 3637
Telefax: +49 3501 515 3609
Aktenzeichen: 1530 – 8506.36
E-Mail: lef@landratsamt-pirna.de

Ident-Nr.: 582022000101LDR

Förderung nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Umsetzung von LEADER-Entwicklungsstrategien (Förderrichtlinie LEADER – RL LEADER/2014)

Förderantrag für das Vorhaben Projektkoordinator zur Umsetzung des "Verkehrs- und Parkleitsystems Modellregion Sächsische Schweiz"

Betriebsnummer: 2900800072
Ident-Nr.: 582022000101LDR

Fazit: Alle ziehen an einem Strang!

- die Region steht seit Jahren hinter dem Thema
- das SMWA hat im unterstellten LASuV seit dem 01.01.2020 die personellen und finanziellen Ressourcen aufgestockt
- Aufbau und Betrieb der VZS im LASuV
- zur passgenauen Einordnung des Landkreisprojektes gibt es seit 2019 eine sehr intensive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit dem LASuV
- die INAVET Studie ist **Arbeitspapier beim LASuV**
- die Umsetzung eines solchen komplexen Systems in einer Flächenregion incl. Nationalpark mit vielen Zuwegungen und hohem Verkehrsaufkommen ist bundesweit Neuland

es gibt dafür keine Blaupause

Kontaktdaten

Rico Manns
Projektkoordinator
Landschaf(f)t Zukunft e. V.
Schloßpark 8 | 01796 Pirna
rico.manns@landschaftzukunftev.de

Dr. Christian Leitzke
Referent Referat 32
LASuV
Stauffenbergallee24 | 01099 Dresden
Mail: christian.leitzke@lasuv.sachsen.de

Andreas Kretzschmar
Geschäftsführer
INAVET GmbH
Löbtauer Str. 67 | 01159 Dresden
Mail: andreas.kretzschmar@inavet.de



